

An das Prüfungsamt des Faches Ethnologie
der Ruprecht Karls-Universität Heidelberg

**Betr.: Antrag auf Zulassung zur Magisterprüfung im 1. Hauptfach nach
der "Prüfungs- und Studienordnung der Universität Heidelberg für
die Magisterstudiengänge" vom 27. März 2000**

(wird vom Prüfling ausgefüllt und von Fachstudienberater anhand der Originaldokumente kontrolliert)

Vor- und Zuname: _____

geb. am: _____ Geburtsort u. -land: _____

Staatsangehörigkeit: _____

Matrikelnummer: _____ Email: _____

Semesteranschrift: _____ Tel.: _____

Heimatanschrift: _____ Tel.: _____

Hiermit stelle ich den Antrag auf Zulassung zur Magisterprüfung nach der oben genannten Prüfungsordnung.

Die Prüfung soll außer dem 1. Hauptfach Ethnologie noch folgende Fächer umfassen:

A: zwei Nebenfächer:

1. NF: _____

2. NF: _____

B: ein zweites Hauptfach: _____

Für jedes von mir gewählte Fach, das nicht zu den durch die Prüfungsordnung zugelassenen Fächern gehört, füge ich eine Bescheinigung des Prüfungsausschusses Ethnologie bei, daß die Wahl des betreffenden Fachs genehmigt ist.

Weiterhin füge ich meinem Antrag folgende Unterlagen gemäß § 8 der Prüfungsordnung bei:

das Reifezeugnis bzw. ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis,

- für jedes Fach den Nachweis einer an der Universität Heidelberg bestandenem Zwischenprüfung bzw. die Bescheinigung der Anrechnung einer an einer anderen wissenschaftlichen Hochschule bestandenem Zwischenprüfung (gemäß § 8 Abs. 3 der Prüfungsordnung),
- für das Hauptfach Ethnologie die (gemäß § 8 Abs. 4 des Besonderen Teils der Prüfungsordnung) als Zulassungsvoraussetzungen geforderten Leistungsnachweise und Teilnahmebescheinigungen,
- für jedes der Nebenfächer bzw. für das zweite Hauptfach eine Bescheinigung des jeweils zuständigen Prüfungsausschusses, daß die durch den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für das betreffende Fach festgelegten Zulassungsvoraussetzungen (= Anmeldung zum Examen) erfüllt sind,
- ggf. den Nachweis des -- für eines meiner Fächer als Zulassungsvoraussetzung geltenden -- Kleinen Latinums,
- den Nachweis, daß ich mindestens in den beiden letzten der Prüfung vorangehenden Studiensemestern an der Universität Heidelberg immatrikuliert war,
- eine Erklärung darüber, ob ich bereits in einem Fach meines Studienganges eine Abschlußprüfung nicht bestanden oder den Prüfungsanspruch verloren habe.
- mein Studienbuch bzw. die an seine Stelle tretenden Unterlagen,
- tabellarischer Lebenslauf (Darstellung des schulischen und universitären Werdeganges, Praktika, Auslandsaufenthalte); muß im Prüfungsamt abgegeben werden.

Heidelberg, den _____
 (Unterschrift Antragsteller/in)

Hiermit wird bestätigt, daß alle erforderlichen Unterlagen vorgelegt wurden.

Heidelberg, den _____
 (Unterschrift Fachstudienberatung)



**Überprüfung der Voraussetzungen
der Zulassung zur Magister-Prüfung im Fach Ethnologie**
(wird vom Prüfling ausgefüllt und von Fachstudienberater anhand der Originaldokumente kontrolliert)

Name: _____ Vorname: _____

Matrikelnummer: _____

geboren am: _____ in: _____

Anschrift: _____

Email: _____ Tel.: _____

Voraussetzungen zur Zulassung zum Examen:

das Studium der Ethnologie erfolgt im: 1. HF / 2. HF / NF (nicht Zutreffendes bitte streichen)

Reifezeugnis vom: _____ Schule: _____

Die Zwischenprüfung wurde abgelegt:

Studienfach:	Datum:	Universität:
im 1. Hauptfach: _____	am: _____	in: _____
im 2. Hauptfach: _____	am: _____	in: _____
im 1. Nebenfach: _____	am: _____	in: _____
im 2. Nebenfach: _____	am: _____	in: _____

Scheine im Hauptstudium:
(im HF 6 Scheine; im NF 3 Wahl-Scheine)

Datum:

Note:

Dozent:

1. Geschichte der Ethnologie:

Titel: _____ am: _____ Note: _____ bei: _____

2. Zeitgenössische Strömungen in der ethnologischen Theorie:

Titel: _____ am: _____ Note: _____ bei: _____

3. Forschungsmethoden:

Titel: _____ am: _____ Note: _____ bei: _____

4. Wahrschein:

Titel: _____ am: _____ Note: _____ bei: _____

5. Wahrschein:

Titel: _____ am: _____ Note: _____ bei: _____

6. Wahrschein:

Titel: _____ am: _____ Note: _____ bei: _____

Es wird bestätigt, daß alle Voraussetzungen für die Zulassung zur Magisterprüfung im Fach Ethnologie erfüllt wurden.

Die Zulassung zum Magisterexamen wird hiermit erteilt.

Heidelberg, den: _____

(Fachstudienberatung)

(Nur für Kandidaten im 1. HF Ethnologie - bitte ankreuzen):

- das Examen beginnt mit der Abfassung der Magisterarbeit**
(max. 6 Monate)
- das Examen beginnt mit den mündlichen und schriftlichen Prüfungen**
(max. 6 Monate)

Als Beginn der Prüfungsfrist wird festgesetzt: (Datum:) _____

Heidelberg, den: _____

(Fachstudienberatung)

Name: _____

Anschrift: _____

E r k l ä r u n g

Hiermit erkläre ich, daß ich in keinem Fach meines Studienganges eine Zwischenprüfung oder eine Abschlußprüfung nicht bestanden oder den Prüfungsanspruch verloren habe.

Heidelberg, den _____

(Unterschrift des Kandidaten/ der Kandidatin)

MPE1

Name: _____

Anschrift: _____

B e s t ä t i g u n g

Von den bei der Meldung zur Magisterprüfung eingereichten Unterlagen habe ich zurückerhalten:

1. Reifezeugnis (oder Kopie)
2. Studienbuch (oder Kopie)
3. Leistungsnachweise
4. Zwischenprüfungszeugnisse 1. HF/ 2. HF/ 1. NF/ 2. NF

Heidelberg, den _____

(Unterschrift Antragsteller/in)

B e s c h e i n i g u n g
über eine erfolgte Anmeldung zum Magister-Examen
im 2. Haupt-, bzw. Nebenfach

zur Vorlage beim
Prüfungsausschuß für das 1. Hauptfach Ethnologie

Hiermit wird bescheinigt, daß

Frau/Herr

geb. am in

das Fach

im Magisterstudiengang als 2. Hauptfach / Nebenfach ordnungsgemäß studiert hat und alle im Besonderen Teil der Prüfungs- und Studienordnung aufgeführten und für sie/ihn geltenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllt hat.

Heidelberg, den

.....
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Stempel des
Prüfungsausschusses

B e s c h e i n i g u n g
über eine erfolgte Anmeldung zum Magister-Examen
im 2. Haupt-, bzw. Nebenfach

zur Vorlage beim
Prüfungsausschuß für das 1. Hauptfach Ethnologie

Hiermit wird bescheinigt, daß

Frau/Herr

geb. am in

das Fach

im Magisterstudiengang als 2. Hauptfach / Nebenfach ordnungsgemäß studiert hat und alle im Besonderen Teil der Prüfungs- und Studienordnung aufgeführten und für sie/ihn geltenden Zulassungsvoraussetzungen erfüllt hat.

Heidelberg, den

.....
Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Stempel des
Prüfungsausschusses



Vereinbarung über die Betreuung einer Magisterarbeit und Benennung des Erst- und Zweitgutachters der Arbeit

Original zurück ans Prüfungsamt; Kopien je an Kandidat, Erst- und Zweitgutachter

Matrikelnummer:	
Name (und Geburtsname):	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Postleitzahl und Wohnort:	
Straße und Hausnummer:	
Telefonnummer:	
Emailadresse:	

Erklärung des Kandidaten:

Ich beabsichtige, eine Magister-Arbeit über das folgende Thema/Regionalgebiet zu schreiben:

Ich möchte von folgenden Dozenten als Erst- und Zweitgutachter betreut werden:

Erstgutachter: _____

Zweitgutachter: _____

Datum: _____ Unterschrift : _____

Erklärung des Betreuers / Erstgutachters:

Ich habe die Betreuung übernommen und werde das Erstgutachten erstellen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Erklärung des Zweitgutachters:

Ich bin bereit, daß Zweitgutachten zu übernehmen.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Vor- und Zuname: _____

Heidelberg, den _____

**Betr.: Prüfer für die schriftliche und mündliche Prüfung
im Rahmen meiner Magisterprüfung im Fach Ethnologie
(Original im Prüfungsamt abgeben; Kopien jeweils für Kandidat und Prüfer)**

Für meine Magisterprüfung im Fach Ethnologie bitte ich, die im folgenden von mir vorgeschlagenen Dozenten als Prüfer zu bestellen. Außerdem bitte ich darum, mir für die Klausurarbeit Themenbereiche zu stellen, welche der von mir als Erstgutachter vorgeschlagene Dozent dem Prüfungsausschuß für meine Klausurarbeit vorschlagen wird.

Mit den Vorgeschlagenen habe ich entsprechende Absprachen getroffen, die sie durch Unterschrift auf diesem Blatt bestätigt haben.

Vorgeschlagene Prüfer:**Bereitschaftserklärung
der Vorgeschlagenen:****Klausurarbeit:**

Erstgutachter _____
Datum Unterschrift

Zweitgutachter _____
(evtl. auf Vorschlag des Erstgutachters) Datum Unterschrift

vereinbarter Klausurtermin: _____**Vereinbarte Themenbereiche für die Klausurarbeit (vom Prüfungsberechtigten auszufüllen):**

a) _____

b) _____

c) _____

Mündliche Prüfung:

Prüfer _____
Datum Unterschrift

vereinbarter Prüfungstermin: _____
(zumindest Angabe des Monats erforderlich!)

Vereinbarte Themenbereiche für die mündliche Prüfung (vom Prüfungsberechtigten auszufüllen):

a) _____

b) _____

Name/Vorname:

E r k l ä r u n g

zur Vorlage beim Prüfungsausschuß für die Zwischenprüfung und die Magisterprüfung im Fach Ethnologie

(muß jedem der drei Exemplare der Magisterarbeit ausgefüllt und vor dem Deckblatt fest eingebunden beigegeben werden)

Bezüglich meiner Magisterarbeit mit dem Thema

.....
.....
.....
.....

erkläre ich hiermit, daß ich

1. die Arbeit selbständig verfaßt habe,
2. keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt und alle wörtlich oder sinngemäß übernommenen Textstellen als solche kenntlich gemacht habe,
3. die Arbeit in keiner anderen Prüfung als Abschlußarbeit vorgelegt habe.

Heidelberg, den

.....
(Unterschrift)

Name/Vorname:

E r k l ä r u n g

zur Vorlage beim Prüfungsausschuß für die Zwischenprüfung und die Magisterprüfung im
Fach Ethnologie

Bezüglich meiner Magisterarbeit mit dem Thema

.....
.....
.....
.....

- erkläre ich hiermit, daß ich mit der Einsichtnahme in meine Arbeit durch Dritte einverstanden bin (§12(3) der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für die Magisterstudiengänge, -Allgemeiner Teil-, vom 27. März 2000)
- ich bin mit dieser Einsichtnahme nicht einverstanden

Heidelberg, den

.....
(Unterschrift)

(muß ausgefüllt einem Exemplar der Magisterarbeit lose beigegeben werden)

Universität Heidelberg

Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften

Sehr geehrte Magistra- und Magisterkandidaten,

hiermit wollen wir Sie über die an unserer Fakultät üblichen, verschiedenen Arten von Urkunden und Zeugnissen informieren. Durch das Ausfüllen dieses Vordrucks können Sie uns ihre Wünsche in dieser Hinsicht mitteilen und Missverständnisse vermeiden helfen. Alle, die erfolgreich abgeschlossen haben, bekommen eine Urkunde, auf der die Gesamtnote aufgeführt ist, und ein Zeugnis, auf dem die Gesamtnote, die Noten der Magisterarbeit und der einzelnen Fächer aufgeführt sind. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Anhang zum Zeugnis zu bekommen, auf dem zusätzlich die Noten der schriftlichen und mündlichen Prüfungen in Dezimalschreibweise aufgeführt sind. Studentinnen können weiterhin zwischen den auf der Urkunde aufgeführten Titeln „MAGISTRA ARTIUM“ - der weiblichen Form - und „MAGISTER ARTIUM“ wählen. Bezüglich weiterer Möglichkeiten der Leistungsbescheinigungen verweisen wir Sie auf die Magisterstudienordnung

Name:

Vorname:

MAGISTRA ARTIUM

mit Anhang

MAGISTER ARTIUM

mit Anhang

(muß einem Exemplar der Magisterarbeit ausgefüllt lose beigelegt werden)